

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 7 (1941-1942)

Heft: 113

Rubrik: Handelsamtsblatt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

verschiedenen Szenerien (!) entstanden im Studio Bellerive, wo auch die Musik von Hans Haug synchronisiert wurde. Wir fanden Gelegenheit, einer Atelierszene beizuwohnen, die alle 14 Darstellerinnen in einer typischen Szene vereinigte. Das Stück wandelt die Erlebnisse der einzelnen Mädchen in unterhaltender und spannender Form, der auch der Humor nicht fehlt, ab, Erlebnisse, wie sie sich auf einer

schönen Reise durch die Sonnenstube unserer Heimat ergeben können, und da sich der Regie reichlich Gelegenheit bot, die landschaftlichen Reize mit aufzunehmen und von der herrlichen Sonnenpracht in den Film eine Fülle aufzuspeichern, wird man in der «Maturreise» nicht nur blühende Jugend, sondern auch reizvolle Schweizerlandschaften wiederfinden.

Gotthard-Film

Ueber ihre Filmpläne teilt uns diese Produktionsfirma, der wir die Filme «Dilemma», «Das Menschlein Matthias» und «Der doppelte Matthias» verdanken, mit: Es stehen folgende Sujets in Vorbereitung: «Schmuggler am Piz Palun» nach einem Originalszenario, «Konrad der Leutnant» nach Carl Spittlers gleichnamigem Werk, «Der Landvogt von Greifensee» nach Gottfried Kellers Novelle und «Ekkehard» frei nach J. Victor Scheffels gleichnamigem Roman. Ueber die bisherige Produktion mögen folgende zusammenfassende Daten interessieren:

«Dilemma»: schweizerdeutsche und deutsche Originalversion — Fertigstellung 1940 — Regie Edmund Heuberger, Dialogregie Lukas Ammann, Operateure Stilly und Ringger, Architekt Fritz Butz, Maskenbildner Rey und Meidert, Musik Hans Haug — Produktionsleitung und Buch Dr. Stefan Markus — Dialoge Paul Altheer — Innenaufnahmen und Ton Studio Rosenhof Zürich. — Uraufführung: Cinéma «Rex» Zürich. — Verleih: Emelka-Film A.-G. — Aufnahmeleitung: Gebhard Pirovino. — Schnitt Stilly.

«Das Menschlein Matthias»: nach dem Roman von Paul Ilg — Buch und Produktionsleitung Dr. Stefan Markus — Regie Edmund Heuberger, Dialogregie Sigfrit Steiner — Dialoge Dr. Ernst Eschmann — Aufnahmeleitung Gebhard Pirovino — Operateure Stilly und Ringger, Schnitt Stilly, Ton Charles Métain — Bauten Fritz Butz, Musik Robert Blum, Maskenbildner Raphael Jovane, Requisiten Wettstein. — Uraufführung: März 1941 im Cinéma «Metropol» in Bern. — Verleih: Emelka-Film A.-G.

«Der doppelte Matthias und seine Töchter»: nach dem Roman von Meinrad Lienert — Produktionsleitung Dr. Stefan Markus — Buch Sigfrit Steiner und Ernst Jros, Dialoge Otto Helmut Lienert — Operateure Marc Bujard und René Böniger, Bauten André Perrotet, Tonmeister Bruno Müller, Cutter Werner Haller, Aufnahmeleitung Koni Steiner, Standphotograph Jean-Marc Bujard, Requisiten Armand Burgdorfer, Maskenbildner Max Schulz und Patty Weinhold. — Uraufführung: November 1941 im Cinéma «Capitol» in Basel. — Verleih: Idéal-Film S.A. Genf.

Zur Generalversammlung 1942 des SLV.

Wenn wir befriedigt rückwärts blicken auf das verfloss'ne letzte Jahr, empfinden wir ein tief Beglücken, daß es nicht auch noch schlimmer war.

Wohl haben wir mit Schwierigkeiten zu tun gehabt, doch seh'n wir ein: Es hätt in diesen bösen Zeiten auch folglich können schlimmer sein.

Noch können die Programme glänzen. Vorsorgend hat sich eingedeckt, im Hinblick auf geschloss'ne Grenzen, der Filmverleiher-Intellekt.

Und darum kommen auch die neuen und guten Filme zu uns her, um unsre Kundschaft zu erfreuen. — Nun also, nun, was wollt Ihr mehr?

Nur müßt Ihr auch die Filme schonen und mustern Euern Apparat. Habt Sorgfalt, denn es wird sich lohnen, zu hüten, was man einmal hat.

Von unsrer hohen Filmkammer, worin der Laie dominiert, war das Gewerbe, welcher Jammer, bis anhin peinlich oft berührt.

Vielleicht hat man es jetzt getroffen, da man die Fachwelt hat begrüßt so daß, wir wollen es nun hoffen, ihr Schaffen auch ersprießlich ist.

In dem Verkehr mit den Behörden, hauptsächlich auch mit der Zensur gabs keine wichtigen Beschwerden, weil wir geduldig von Natur.

Dafür drängt sich in die Gefilde des Films ein fremdes Element; man kennt es hier als Flimmergilde. Wohl dem der ihre Arbeit kennt.

Sie will für «Gute Filme» werken und meint doch ein «Theater» nur. Durch Duldung werdet Ihr sie stärken und schließlich wirkt sie als Zensur.

Vorgelesen am Bankett der Generalversammlung von R. E. Grok.

Bemerkenswerte Film-aufführungen

in Zürich, Basel und Bern

RKO. «Primrose-Path», Nord-Süd. — «Dumbo», Nord-Süd, Zürich.

NORDISK. «Heimaterde», Orient (2 Wochen). — «Hochzeit auf Bärenhof», Bubenbergl. — «Violanta», Capitol, Basel, und Bubenbergl. — «Rembrandt», Rex, Zürich (3 Wochen). — «Wienerausch», Kosmos.

MGM. «Bill, der Seebär», Capitol, Zürich (2 Wochen). — «Eine Nacht in Saigon», Capitol, Bern. — «Premiere am Broadway», Apollo, Zürich (2 Wochen). — «Ben Hur», Forum, Basel. — «Tödliche Liebe», Rex, Basel. — «Tarzan», Capitol, Zürich.

NEUE INTERNA. «So gefällt Du mir», Alhambra. — «Liebe ist zollfrei», Capitol, Bern. «Jenny und der Herr im Frack», Orient. — «Die lustigen Vagabunden», Palermo. — «Die Erbin vom Rosenhof», Orient.

FOX. «Sun Valley-Serenade», Capitol, Basel. — «Western-Union», Scala. — «Rebellenblut», Capitol, Zürich (2 Wochen).

TOBIS. «Trenk der Pandur», Palace, Basel. — «Jakob», Orient.

SEFI. «Der Sklavenhändler», Urban (2 Wochen), Capitol, Basel. — «Der Scharfrichter von Venedig», Palace, Basel (2 Wochen), Tivoli, Bern.

EOS. «Eine Nacht in Lissabon», Urban. — «Küß mich zum Abschied», Rex, Basel. — «Bob der Drückeberger», Apollo, Zürich. — «Haltet zurück das Morgengrauen», Capitol, Basel (3 Wochen). — «Aloma», Palace, Zürich (5 Wochen). — «Der Weg nach Sansibar», Capitol, Bern. — «Einladung zum Glück», Palermo.

UNIVERSAL. «Ich stahl eine Million», Apollo, Zürich, Metropol, Bern. — «Un-erfüllte Wünsche», Capitol, Zürich.

COLUMBUS. «Walzer einer Nacht», Bellevue. — «Menschen die vorüberziehen», Kosmos (9 Wochen). — «Mr. Smith geht nach Washington», Metropol, Bern. — «Der weiße Adler», Forum, Zürich.

PRAESENS. «Das Gespensterhaus», Bubenbergl (3 Wochen), Urban (3 Wochen), Rex, Basel (3 Wochen).

UNARTIST. «Verlorenes Spiel», Scala.

WARNER. «Eine gefährliche Frau», Bellevue. H. K.

HANDELSAMTSBLATT

Zug

4. September.

Gotthard-Film G.m.b.H., in Zug (SHAB. Nr. 30 vom 7. Februar 1942, Seite 292). Die Gesellschaft hat ihr Domizil nunmehr bei Dr. Werner E. Iten, Gartenstraße.